

Doppel-Renn-Weekend Interlaken 7./8. Mai 2010 & Anneau du Rhin 9. Mai 2010 oder fast alles neu macht der Mai

Was davor geschah...

Nun ja, nach dem Chaos-Wochenende Frauenfeld gab es viel zu tun...



Birgit's BMW wurde gleich bei Olaf stehen gelassen, um einige neue Stehbolzen zu montieren und die Verbreiterungen noch etwas mehr zu verbreitern...



Joe's Evo wurde ebenfalls beim Mech deponiert, um aus dem Sauger wieder ein E1-Turbo-Gerät zu machen...



Tom's BMW wurde ins hauseigene Krankenhaus gebracht, um die Kühler- und Elektrikprobleme zu beheben...



Mein BMW hatte Frauenfeld gut überstanden. Doch in der Woche danach bin ich damit dreimal abends nach der Arbeit nicht mehr vom Fleck gekommen, also war Problemsuche angesagt...mit

Hilfe von Olaf, Jürg und Tom wurde dieses Problem schliesslich auch gefunden und so weit behoben... auch wurde mir ein Schraubenzieher als Notfallwerkzeug gegeben, mit welchem ich mein Auto starten könnte, wenn er mit dem Schlüssel nicht mehr wollen tut ☺.

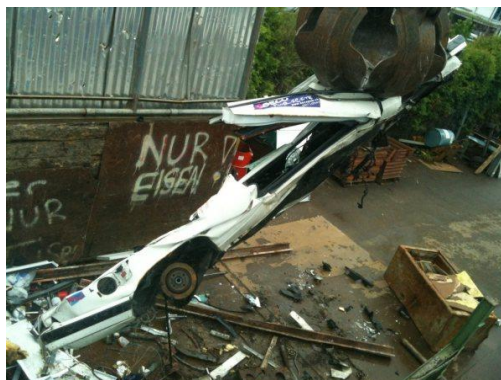
(So was kann natürlich auch Schlüsselmomente entschärfen! Einfach nicht von der Polizei dabei zuschauen lassen ☺)

Was nach "davor" geschah... oder... diverse Baustellen...

Da die Woche vor Interlaken bekanntlich kurz ist, da dies das einzige Rennen ist, an welchem die LOCALen am Freitag starten, musste alles wohl überlegt und organisiert sein.



Da am Wochenende der weisse BMW geschlachtet wurde und die Ruine nun auf dem Hänger stand, welchen wir wieder für's Rennen brauchten, musste "weisser BMW" noch entsorgt werden... **Nochmals herzlichen Dank an Schmocki**, der den BMW in eine flache Flunder verwandelte und hier den sterbenden Schwan noch verewigte ☺





Ab Montag Mittag rebellierte Tom's Magen so heftig, dass im Verlauf der Zeit die Frage aufkam, ob er überhaupt in der Lage sein würde, in Interlaken - seinem Lieblingsrennen - zu starten. Vernünftigerweise entschied sich mein Schatzi gegen die Fahrt nach und in Interlaken, nachdem er vom Arzt Antibiotika verschrieben bekam.



So tat sich dann aber bereits das nächste Problem auf: sollte ich alleine nach Interlaken und wenn ja, wie? Ich alleine, alleine mit Bus, Hänger und Blacky? Paaaaaanik machte sich breit 😊. Tatsächlich hatte ich noch nie ohne Tom an einem Rennen teilgenommen! Mittwochs am Höck boten mir dann alle Interlaken-Teilnehmer ihre Hilfe und Unterstützung an und der gesamte RCA-Clan sprach mir Mut zu. **Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür! Ihr seid echt klasse!! Was würde ich nur ohne euch tun?!?**



Birgit und Joe bangten währenddessen darum, dass ihre Autos noch pünktlich bis zum Rennen repariert werden konnten... Birgit konnte ihren BMW schliesslich nach dem Höck mit nach Hause nehmen.



Obwohl Joe theoretisch noch einen Tag mehr zur Reparatur zu Verfügung hatte, würde es wohl sehr knapp werden, um den neuen Turbo einzubauen, da die Teile noch nicht angekommen waren. Es wurde ihm versprochen, dass die Leute sogar Nachtschicht einlegen würden, wenn die Teile noch rechtzeitig kommen würden...



Auch Urs und "Evi" hatten noch zu Basteln, damit ihre Boliden rennfertig wurden...



Angereist wurde bereits am Donnerstag. Als ich nach schön gemüthlicher Fahrt in Interlaken ankam, waren Santi, Urs und "Evi" schon da. Kurz darauf erschienen auch die Evos, ohne Evo, aber mit zwei Zugfahrzeugen, um den Evo eventuell noch "schnell" zu holen. Wir bauten dreisterweise (da ja eventuell niemand von uns E1 fahren würde) unser Fahrerlager auf dem E1-Parkplatz auf, da wir sowieso bis Samstag bleiben wollten. Den E1-Parkplatz hätten wir ja so oder so teuer bezahlt 😊. Schliesslich erschienen auch Flo und Böhli mit Jana (die seit Mittwoch übrigens selber läuft!) und wir konnten Essen, Wein trinken und Labern.



Auch Santi und Urs (der andere 😊) beehrten uns noch mit einem Besuch. Irgendwann erfuhr ich dann, dass Tom sich den Hänger von Jürg und den Traffic von Böhli organisiert hatte und am

Freitag nun doch hier erscheinen würde... Irgendwie hatten wir es doch alle geahnt ☺, kennen wir unsere "Pappenheimer" nun auch schon eine Weile.
Spät abends erschien dann auch noch Hagi. Somit waren wir LOCALen RCALer vollzählig.

Interlaken vom Freitag, 7. Mai 2010

Keinen Stress hatten wir beim Bereitmachen der Autos, die Wagenabnahme war erst nach dem Mittag und das Rennen am Nachmittag.

Ich und Böhli kamen soweit ganz gut durch die technische Abnahme. Nach einer Weile vermissten wir dann Birgit, die doch gleich hinter uns an der Abnahme war, also radelten wir wieder nach vorne. Schon von Weitem konnten wir sehen, dass es wohl Diskussionen gab und gesellten uns dazu. Ein neuer technischer Kommissär behauptete doch tatsächlich, dass Birgit den Käfig hätte eintragen müssen, um LOC zu fahren. Dank unserem schönen schweizer "Kantönligeist" gab es immer wieder Anlass zu solchen sinnlosen Diskussionen. Als wir alle drei auf die Kommissäre einredeten, liessen diese sich weichkochen und strichen den Eintrag in Birgits schönem neuen Wagenpass wieder heraus. Sie hätte den Käfig bis Saanen eintragen lassen sollen, was auch ein Ding der Unmöglichkeit gewesen wäre...



Puh, waren wir stolz auf uns, hatten wir technische Probleme ohne unseren Präsi gelöst!



In der Zwischenzeit waren auch Hans und Manu eingetroffen im Fahrerlager.

Dann ging es los. Beim Zieleinlauf nach der Besichtigung sah ich, dass mein Schatzi nun auch angekommen war. Er stürmte sofort die Tribüne, um uns Tipps zu geben. Doch bei mir half alles nichts ☺. Hatte der Kommissar vorhin Birgit so wütend gemacht, dass sie um ihr Leben fuhr? Ich hatte keine Chance.



Aber nun der Reihe nach:

Bereits am Morgen fuhren Urs und Chris **LOC2** mit Semi-Slicks und dabei richtig gut! 3. und 4. Rang und nur sieben Zehntel zwischen den beiden. Gratulation!



Im **LOC3** gewann Manuel in seiner Kategorie. Gut gemacht, gratuliere!



LOC4: abgesehen davon, dass wir uns in diesem Jahr mit den Elisen 'rumquälen, war es ein super Rennen. Böhli wurde mit einer super Zeit Dritter, geil gefahren und das im ersten Lauf! Gratulation! Wie schon oben erwähnt, fuhr Birgit überirdisch gut und belegte schlussendlich den 7. Rang!!! Ich bin mächtig stolz auf Dich! Du hast gezeigt, was in Dir steckt! Super, gratuliere herzlich! Hagi schnappte sich den 12. Rang von 18 Klassierten und ich den 14. Rang. Urs und Chris konnten sich nochmals melden für L4 und fuhren dieses Mal mit den Slicks. Und siehe da: Urs war beinahe vier Sekunden schneller, Chris drei Sekunden! Somit waren sie auf 4 und 6 gewertet, super!



Wettertechnisch hatten wir riesiges Glück. Es war stets trocken. Leider bestätigte sich, dass Joe's Evo nicht mehr pünktlich fertig gestellt werden und er somit am Samstag nicht starten konnte.

Hagi verliess uns am Abend, um für's Militär packen zu gehen und uns dann in Anneau du Rhin wieder zu treffen.

Sportlich wie wir sind, gingen Birgit, Böhli und ich nach der Rangverkündigung mit dem Fahrrad einkaufen ☺.

Am Abend wurde mächtig gefeiert (ohne Worte ☺).

Interlaken vom Samstag, 8. Mai 2010

E1 / Besichtigung und Trainingsläufe: bereits frühmorgens wurden bei Tom, der unglücklicherweise nicht viel Schlaf bekommen hatte (sorry Schatzil!), die Regenreifen aufgezoogen. Es war sehr feucht auf der Strecke. Wenn man aber so alte Regenreifen hat, kann man genau so gut mit den Slicks starten, dachte sich Tom und startete schliesslich im zweiten Training mit diesen. Und tatsächlich, es half.



Mini Challenge Switzerland / Cooper S: hier fuhr Hans mit. Er hatte seinen Mini richtig gut im Griff und klassierte sich direkt hinter dem Vorjahres-Meisterschaftsgewinner auf dem 9. Platz. Super Zeit, toll gefahren! Herzliche Gratulation!



Erst am Nachmittag ging es dann weiter mit **E1** und deren Rennläufen: es war trocken, sah aber am Himmel echt bedrohlich aus. Wenn es keinen Unterbruch geben würde, sollten sie es noch im Trockenem schaffen. Denkste!

Im ersten Rennlauf war die Piste trocken. Leider waren weder von der Anzeigentafel noch vom Speaker die Zeiten zu erfahren... Während wir auf den zweiten Rennlauf warteten, begann es zu tropfen...bis die Piste schliesslich feucht war. Egal, trotzdem wurde mit Slicks gefahren, denn nass war es ja auch nicht. Doch auch nach dem zweiten Lauf gab es keine Zeiten...? In Martin's Kategorie gab es dann doch noch einen längeren Unterbruch, da Christoph Zwahlen sein Schubrohr "verloren" hatte und dieses in der Ölwanne des nachfolgenden BMW's stecken geblieben war.



So entschlossen wir LOCALen, bereits unsere Autos zu verladen, noch während die E1-er im Parc fermé festsassen.

Auch währenddessen waren keine Zeiten zu erfahren...

Nachdem alles ver-, auf- und eingeladen war, setzten wir uns in Bewegung Richtung Hangar, wo die Zeiten aufgehängt werden und die Rangverkündigung stattfinden sollte. Doch auch dort waren keine Zeiten zu finden. Anscheinend konnten sie die Zeiten nicht mehr den Autos zuordnen.

Da wir noch einen langen Weg vor uns hatten, verliessen wir den Rennplatz. Irgendwann erfuhren wir von Martin, dass die Zuordnung der Zeiten mehr Zeit in Anspruch nehmen würde und diese am Montag nachgeliefert werden würden.

Das ist wirklich frustrierend, wenn man keine Ahnung hat, wie schnell man gefahren ist und auf das Gefühl kann man sich oftmals nicht verlassen...

Während wir unterwegs nach Anneau waren, rief ein verzweifelter Doc an, der mit seinen Kids dasselbe Ziel hatte wie wir und den Campingplatz nicht fand. Als er ihn schliesslich eine Stunde später gefunden hatte, rief er erneut an, um zu fragen, ob er sich in Generatornähe niederlassen sollte oder nicht. Ich empfahl ihm die Ecke, die am weitesten davon gelegen ist, da die Generatoren in Anneau bekanntlich die ganze Nacht laufen (sollten ☺). Dies tat er dann auch... Als wir endlich eintrafen, waren Hagi und Philipp am Grillieren. Julius und Charlotte lagen zwar schon im Bett des coolen Büsli's, waren aber noch wach und überdreht; die beiden hatten sichtlich grossen Spass, mit ihrem Papi campen zu gehen.

Nachdem wir uns - auf den letzten Plätzen, die wir noch ergattern konnten - einigermassen eingerichtet hatten, gab es auch für uns noch was zu Essen.

Währenddessen begann es zu regnen...

Nach einem Becher Wein / einer Flasche Bier gingen wir zu Bett.

Anneau du Rhin vom Sonntag, 9. Mai 2010

Als wir aufstanden, war es noch immer feucht auf den Strassen, jedoch sah es nicht nach erneutem Regen aus. Also luden wir ab, liessen die Slicks auf den Autos und fuhren zur technischen Kontrolle, welche dieses Mal unproblematisch war.

Um 10:00 Uhr ging's dann los. LOC3, LOC4 und REG-E1 starteten gemeinsam. Viele Teilnehmer waren wir nicht und so ging es zügig voran. Die Strecke war praktisch trocken (danke Feld1), trotzdem schmierte sie. Anneau halt ☺.



Ein Training, drei Rennläufe wurden gefahren. Gewertet wurde der beste Lauf.

LOC3: wieder ein Sieg für Manuel Santonastaso. Gratulation!



LOC4 bis 2000ccm: wieder hinter drei Elisen wurde Böhli vierter. Seine Zeit war aber beinahe so schnell. Zwei Sekunden hinter dem dritten und zehn Sekunden vor dem nach ihm Platzierten!!!! Birgit hat wieder einmal ihrem "sexy 6i" alle Ehre gemacht und ich bildete mit dem siebten Rang auch schon das Schlusslicht.



LOC4 über 2000ccm: Urs von Wyl war auch wieder einmal mit von der Partie und gewann seine Klasse mit Klasse ☺.



E1 bis 2000ccm: auch Tom gewann seine Klasse. Somit hat er für den RCA den ersten E1-Sieg auch schon nach Hause gefahren ☺, obwohl er im ersten Rennlauf einen Platten hatte!



Am Nachmittag fanden noch der **Sprint** und das **freie Fahren** statt. Im Sprint ging Urs an den Start, im freien Fahren hatte Hagi seinen Spass. Die Zeiten können unter www.acsbs.ch unter Motorsport eingesehen werden.



NACHTRAG INTERLAKEN KLASSIERUNGEN E1:

Bereits am Sonntag konnten die Zeiten der E1 eingesehen werden. Ebenfalls ging ein Entschuldigungs-Mail an alle betroffenen Teilnehmer.

Wir wissen jetzt, wieso Interlaken das Lieblingsrennen von **Tom** ist: er holte sich den **13. Rang von 26** Teilnehmern! Herzliche Gratulation dazu, gut gefahren!

Und ebenfalls geht die Gratulation an **Martin**, der in seiner Klasse **zweiter von zehn** wurde.



Fazit

"Birgit, Du bisch di geiltscht!"

Der RCA ist der hilfsbereiteste Club, "wo giz. Danke! Han euch gärn!"

Alle sind super gefahren!

Käfige müssen seit Interlaken 2010 eingetragen werden! Also auch Vogel- und Hasenkäfige ☺.

Alle Autos, die heile waren, sind heile geblieben.

Joe macht sich gut als Helfer und Boxentussi, wir könnten uns daran gewöhnen.

Krank ist nicht gleich krank.

Manchmal sollte man eventuell vielleicht minimal früher "go go ge lige go"...

Das Wetter ist meist nicht so schlimm, wie befürchtet wird.

Denise würde "gschiider" Anhänger statt Rennen fahren ☺.

Verbreiterungen sind zum Verbreitern da!

Nächste Termine

16. Mai 2010 Ybrig

22. Mai 2010 Saanen

5. und 6. Juni 2010 Bure

12. und 13. Juni 2010 Romont

19. und 20. Juni 2010 Chamblon

26. und 27. Juni 2010 Bière

Bilder sagen mehr als Worte

